

VRE – Vancomycin-resistente Enterokokken

Als VRE bezeichnet man Bakterien, gegen die bestimmte Antibiotika (Medikamente gegen Bakterien) nicht mehr wirksam eingesetzt werden können. Man findet sie in der Regel im Darm. VRE können auch die Harnwege, die Haut, die oberen Luftwege oder Wunden besiedeln.

Im Allgemeinen sind diese VRE-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Aber im Krankenhaus ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten erhöht. Gefährlich wird es, wenn VRE-Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Eine Behandlung von VRE-Bakterien ohne Krankheitssymptome ist nicht sinnvoll. Da diese Erreger meist über den Darm ausgeschieden werden, muss eine Untersuchung mittels Stuhlprobe oder Rektalabstrich erfolgen.

Wir sind für Sie da.

Leitung Stabsstelle Krankenhaushygiene

Prof. Dr. med. Sabine Westphal, Fachärztin für Laboratoriumsmedizin, Krankenhaus-Hygienikerin

Hygienefachkräfte

Ina Bergfeld, Steffi Bantel, Solveig Einhorn, Nora Langrock, Cornelia Locker

Das Städtische Klinikum Dessau gehört zum Netzwerk Hygiene Sachsen-Anhalt (HYSA): www.hysa.sachsen-anhalt.de

Städtisches Klinikum Dessau

Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
Auenweg 38 | 06847 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 501-4880 | E-Mail: skd@klinikum-dessau.de
www.klinikum-dessau.de

Betroffene Patienten

Wird eine VRE-Infektion oder eine Besiedlung nachgewiesen, gelten für diese Patienten sofort bestimmte Sicherheitsstandards:

Im Klinikum

- Auf ärztliche Anordnung werden diese Patienten in allen Bereichen des Krankenhauses isoliert und dürfen das Zimmer nur mit Erlaubnis des Personals verlassen.
- Für Besucher gelten besondere Hygienemaßnahmen, über die das Klinikpersonal informiert. Besucher müssen sich vor Betreten des Zimmers beim Personal melden.
- Das Klinikpersonal trägt bei der Behandlung betroffener Patienten Schutzkleidung.
- Als wichtigste Regel für Patienten, Besucher und Klinikpersonal ist die stetige Händedesinfektion anzuwenden.
- Nach jeder Toilettenbenutzung sollten Sie sich die Hände gründlich waschen und idealerweise desinfizieren. Das Personal zeigt Ihnen gern, wie eine korrekte Händedesinfektion durchgeführt wird. Vor dem Verlassen des Patientenzimmers sind die Hände stets zu desinfizieren.

Außerhalb des Klinikums

Auch nach der Entlassung aus dem Klinikum bleiben die betroffenen Patienten VRE-Träger. Trotz der sehr geringen Übertragungsrisiken werden folgende Hinweise gegeben:

- Führen Sie ein normales Leben!
- Waschen Sie sich häufig die Hände und pflegen Sie die persönliche Körperhygiene.
- Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden über Ihre VRE-Infektion.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit Personen, die offene Wunden oder Tumorerkrankungen haben.

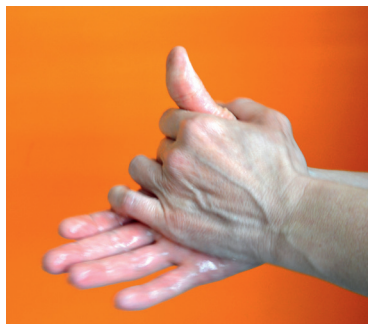
Anleitung zur hygienischen Händedesinfektion

Einreibemethode

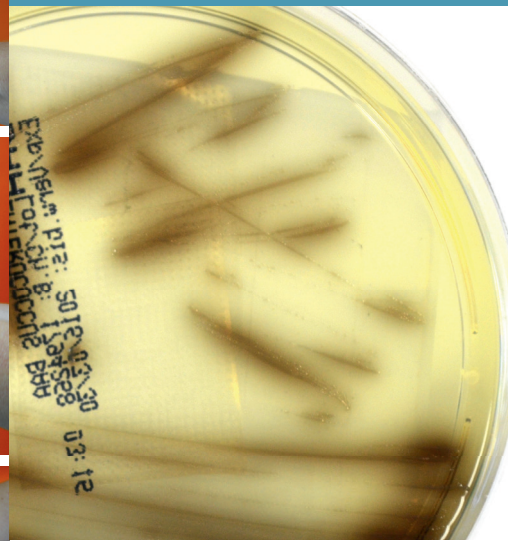
1 Entnehmen Sie 2–3 Hub aus dem Desinfektionsmittelspender und befeuchten damit beide Hände komplett. **Die Hände müssen nass sein.**

2 Verreiben Sie das Desinfektionsmittel **30 Sekunden lang** auf Ihren Händen und vergessen Sie dabei Daumen, Fingerkuppen und Nagelfalz nicht.

3 Warten Sie bis die Haut getrocknet ist, bevor Sie zum Patienten gehen oder das Patientenzimmer verlassen.



Verhaltensregeln bei VRE-Infektionen



Informationen für Patienten und Angehörige

Stabsstelle Krankenhaushygiene